

Milly, BKH

31.07.2020, TA R. Baumann, Kontrolle Durchfall/Eosinophilie / FiP Ausschluß

Untersuchungen

Informationen

Auftragsnummer: VB943069
Anforderungsident: 86832252
Befundart: Endbefund

Laborergebnis

Text	
Fecal Dx Antigen Profil plus Giardien	
<p>Text: Das IDEXX Fecal Dx Antigen Profil plus Giardien weist Antigene von Spul-, Haken- und Peitschenwürmern in Kotproben nach. Ein positives Ergebnis bedeutet, dass der Hund/die Katze einen Wurmbefall aufweist. Im Falle eines positiven Ergebnisses sind entsprechende Maßnahmen erforderlich. Dazu gehören eine angemessene Behandlung, Hygienemaßnahmen und möglicherweise Veränderungen der Umgebung des Tieres.</p> <p>Bei der Untersuchung auf Giardien identifiziert der Test Proteine, die vom Parasiten freigesetzt werden. Ein positives Ergebnis ist mit einer akuten oder chronischen Infektion vereinbar. Weitere Schritte müssen anhand des klinischen Bildes, der Lebensbedingungen des Tieres und anderer individueller Faktoren beurteilt werden.</p> <p>Die regelmäßige Durchführung des Fecal Dx Antigen Profil plus Giardien gemäß den ESCCAP Empfehlungen hilft dabei, Haustiere, Menschen und Umwelt zu schützen.</p>	
Hakenwürmer (ELISA):	negativ
Spulwürmer (ELISA):	negativ
Peitschenwürmer (ELISA):	negativ
Giardien (ELISA):	negativ

29.07.2020, TA R. Baumann, Sono: geringer Aszites/Labor

Untersuchungen

Informationen

Auftragsnummer: LZ241902
Anforderungsident: 90573985
Befundart: Endbefund

Laborergebnis

Parameter	Wert	Von	Bis	Maßeinheit	!
Großes Katzenprofil					
Niere: SDMA (EIA):	16	0	14	ug/dl	+
<p>Text: SDMA ist erhöht und Kreatinin liegt innerhalb des Referenzintervalls. IDEXX SDMA ist ein zuverlässiger Indikator der Nierenfunktion als Kreatinin, da SDMA eine nachlassende Nierenfunktion früher erkennt und nicht von der Muskelmasse beeinflusst wird. Kreatinin kann bei frühem Funktionsverlust noch im Referenzintervall liegen und bei reduzierter Muskelmasse falsch erniedrigt sein. SDMA steigt sowohl bei akuten Nierenschäden, als auch bei einer chronischen Nierenerkrankung an. Wir empfehlen eine vollständige Harnuntersuchung inklusive der Messung des urinspezifischen Gewichts und des UPC-Verhältnisses, um andere Hinweise für eine Nierenerkrankung zu finden. Ist SDMA 15-19 ug/dl und liegen andere Hinweise für eine Nierenerkrankung vor, sollten weitere Maßnahmen ergriffen werden. Ist SDMA 15-19 ug/dl ohne weitere Hinweise für eine Nierenerkrankung, empfiehlt sich die SDMA-Kontrolle nach 2-4 Wochen. Ist SDMA >= 20 ug/dl oder kontinuierlich 15-19 ug/dl sollten weitere Maßnahmen ergriffen werden. Empfehlungen diesbezüglich finden Sie hier: www.idexxsdma.de</p> <p>Bemerkung: Das SDMA Referenzintervall für Hundewelpen ist 0-16 ug/dl, für Katzenwelpen 0-14 ug/dl. Studien zur Etablierung von Referenzintervallen für Greyhounds werden erstellt. Resultate sollten im Zusammenhang mit anderen Befunden interpretiert werden.</p>					
Kreatinin:	1,3	0,9	2,3	mg/dl	
Harnstoff-N:	48	16	38	mg/dl	+
Natrium:	157	147	159	mmol/l	
Kalium:	5	3,3	5,8	mmol/l	
anorg.Phosphat:	1,4	0,8	2,2	mmol/l	
Leber: Bilirubin:	0,2	0	0,4	mg/dl	
ALT (GPT):	63	27	175	U/l	

Überblick <Zeitraum: Alle>, Datum: 20. August 2020, Seite: 2

Alk. Phosphatase:	36	12	73	U/l		
y-GT:	<1	0	5	U/l		
AST (GOT):	27	14	71	U/l		
GLDH:	2	0	11	U/l		
Pankreas: Glucose:	71	63	140	mg/dl		
Cholesterin:	130	86	329	mg/dl		
Text: Cholesterin (nüchterne normalgewichtige Katzen): < 200 mg/dl						
Fruktosamin:	221	137	286	umol/l		
Muskel: CK:	136	52	542	U/l		
Calcium:	2,5	2,2	2,9	mmol/l		
Magnesium:	0,9	0,6	1,1	mmol/l		
Triglyceride gesamt:	27	21	432	mg/dl		
Text: Triglyceride (nüchterne normalgewichtige Katzen): 21 - 100 mg/dl						
FeLV (Antigen) (Feline Leukemia Virus-Nachweis) (ELISA):	negativ	negativ				
Text: Die Katze ist zum Zeitpunkt der Untersuchung nicht virämisch. Bitte beachten Sie, dass in einer sehr frühen Infektionsphase oder bei latent infizierten Katzen der FeLV-Ag-Nachweis ebenfalls negativ ausfallen kann. Für die Überprüfung von Blutspendern oder für Zuchtkatzen wird zusätzlich eine quantitative Bestimmung der FeLV Progenom-DNA (PCR) empfohlen. Serologie:						
FIV (Antikörper) Feline Immunodeficiency Virus (ELISA):	negativ	negativ				
Text: Antikörper gegen das Feline Immundefizienz-Virus (FIV) konnten nicht nachgewiesen werden. Da nicht alle infizierten Tiere Antikörper aufweisen, empfiehlt sich bei klinisch verdächtigen Tieren, eine Kontrolluntersuchung mittels PCR zum Progenom Nachweis bzw. eine Wiederholung des Antikörperrnachweises nach 8-12 Wochen.						
Felines Coronavirus (FCoV)-Antikörper (ELISA):	0,1	< 34	TE			
Text: Bei einem Coronavirus-Antikörper-Titer < 34 TE ist das Vorliegen einer Infektion mit Coronaviren unwahrscheinlich. Durch Bildung von Antigen-Antikörper-Komplexen kann der Coronavirus-AK-Titer jedoch ebenfalls erniedrigt sein. In Verbindung mit entsprechenden klinischen Symptomen können folgende veränderte Laborparameter Hinweise auf das Vorliegen einer FIP geben: 1) Serumproteine: a) Hyperproteinämie b) Hypalbuminämie c) Hypergammaglobulinämie -> erniedrigter Albumin-Globulin-Quotient (<0,6 verdächtig für FIP) 2) Blutbild a) Hypo- oder aregenerative Anämie b) Neutrophilie mit Kernlinksverschiebung c) Lymphopenie 3) Leber a) Hyperbilirubinämie b) Erhöhung der ALT TE < 34,0 negativ TE 34,0 - 43,0 grenzwertig TE > 43,0 positiv						
Serumelektrophorese (Agarose-Gel)						
Gesamteiweiß:	7,4	5,9	8,7	g/dl		
A/G:	1,16	> 0,57		k.A.		
Albumin (%):	53,6	44,5	62,3	%		
Alpha-1 Globulin (%):	2,9	2,2	7,6	%		
Alpha-2 Globulin (%):	10,1	5,7	19,9	%		
Beta-1 Globulin (%):	7,1	2,8	11,3	%		
Beta-2 Globulin (%):	10,3	3,1	11,7	%		
Gamma Globulin (%):	16	5,9	23	%		
Albumin (abs.):	3,9	3,1	4,7	g/dl		
Alpha-1 Globulin (abs.):	0,21	0,16	0,52	g/dl		
Alpha-2 Globulin (abs.):	0,74	0,4	1,28	g/dl		
Beta-1 Globulin (abs.):	0,52	0,19	0,74	g/dl		
Beta-2 Globulin (abs.):	0,76	0,2	0,85	g/dl		
Gamma Globulin (abs.):	1,18	0,36	1,69	g/dl		
Blutbild						
Leukozyten:	17,5	3,9	19	G/l		
Erythrozyten:	6,8	7,1	11,5	T/l	-	
Hämoglobin:	9,4	10,3	16,2	g/dl	-	
Hämatokrit:	27,6	28,2	52,7	%	-	

Überblick <Zeitraum: Alle>, Datum: 20. August 2020, Seite: 3

MCV:	40,8	39	56	f1		
MCH:	13,9	12,6	16,5	pg		
MCHC:	34,1	28,5	37,8	g/dl		
Thrombozyten:	607	155	641	G/l		
Retikulozyten (relativ):	1,28			%		
Retikulozyten (absolut):	86.700			/u1		
Text: Leitfaden für die Beurteilung der Regeneration (Retikulozyten/u1): < 50.000 Normal bei nicht anämischen Patienten < 50.000 Ungenügend bei anämischen Patienten 50.000-75.000 Geringgradige Regeneration 75.000-175.000 Mittelgradige Regeneration > 175.000 Hochgradige Regeneration Die Retikulozytenzahl sollte immer im Zusammenhang mit dem Schweregrad der Anämie interpretiert werden.						
Differential-Blutbild:	+ Hypochromasie + Mikrozyten + Makrozyten					
Basophile Granulozyten:	0			%		
Eosinophile Granulozyten:	15			%		
Segmentkernige:	55			%		
Lymphozyten:	27			%		
Monozyten:	3			%		
Basophile Gr. (absolut):	0	0	100	/u1		
Eosinophile Gr. (absolut):	2.551	90	2.180	/u1	+	
Segmentkernige (absolut):	9.661	2.620	15.170	/u1		
Lymphozyten (absolut):	4.664	850	5.850	/u1		
Monozyten (absolut):	577	40	530	/u1	+	
Anisozytose:	+	0			+	
Polychromasie:	+	0			+	